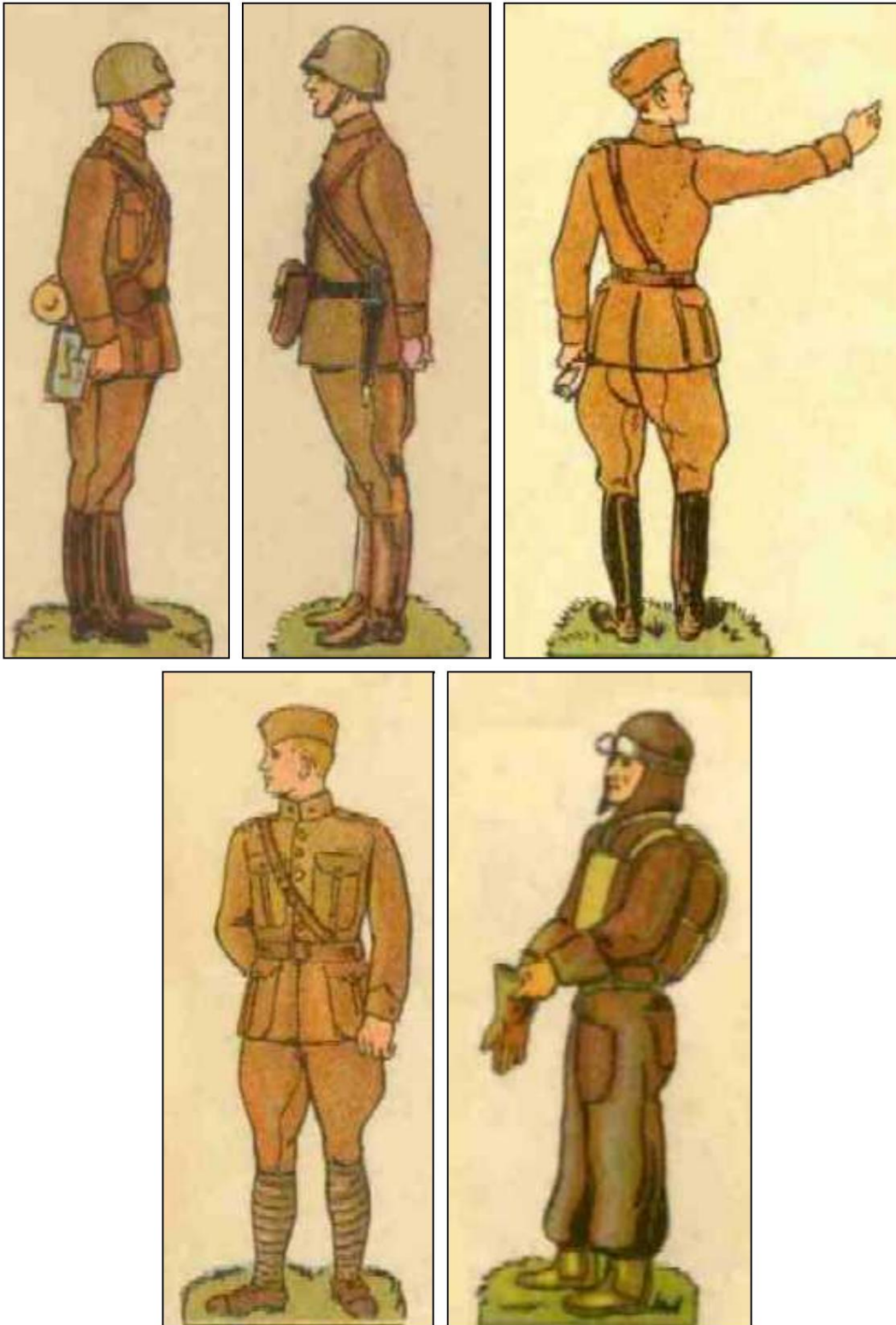


Der Suchscheinwerfer ist von der Art, die in der Armee verwendet wird. Seine Reichweite beträgt 10-12 Kilometer und die Helligkeit entspricht 800 Millionen normalen Lichtern. Es wurde auf einem zweiachsigen Lastwagen (Kraftvogn Modell 1934, ein dänischer Triangel-Lkw) transportiert, von wo es über eine Rutsche zur Betriebsposition am Boden gerollt wurde. Der Suchscheinwerfer wurde von einem Dynamo auf dem Lastwagen angetrieben. Der Suchscheinwerfer könnte mit den Flugabwehrgeschützen verbunden werden, so dass er automatisch synchron mit den Geschützen arbeiten könnte.

Die Funkstation kann durchaus für die Aufgabe als Kommunikationsmittel zwischen den Truppen am Boden und der Aufklärungsmaschine bestimmt sein. Mir ist nicht bekannt, ob der Radiosender von einem Typ ist, der in der dänischen Armee verwendet wurde. Vor allem aber scheint das Radio inklusive der markanten Antenne einem Modell der deutschen Firma Elastolin (659/20 Funkerguppe mit

Funksprechgerät).



Aus den Figuren geht nicht hervor, zu welcher Art von Waffen sie gehören, aber sie waren so universell, dass sie in vielen Rollen eingesetzt werden konnten.